Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde

Herausgeber: Bernisches historisches Museum

Band: 56 (1994)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: 148. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in St-Imier

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

148. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in St-Imier

Sonntag, den 19. Juni 1994

Für einmal besuchte der Historische Verein des Kantons Bern im Rahmen seiner Jahresversammlung den welschen Kantonsteil. Der Präsident konnte die recht zahlreich aufmarschierten Vereinsmitglieder im modern gestalteten «Salle de la Reine Berthe» begrüssen. Unter den Gästen aus St-Imier waren als interessierte Teilnehmer Herr Meyrat als Präsient der Burgergemeinde und Frau Krütli sowie Frau Beuchat als Vertreterinnen der Société d'Erguel anwesend. Zudem erwiesen Dr. Peter Frey vom Historischen Verein des Kantons Solothurn und Dr. Ernst Tremp vom Deutschen Geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg unserem Anlass die Ehre.

Der geschäftliche Teil der Jahresversammlung war bald erledigt: Das Protokoll der Jahresversammlung 1993 in Burgdorf wurde diskussionslos genehmigt und verdankt. Ebenso nahm die Versammlung den Jahresbericht des Präsidenten in zustimmendem Sinne entgegen. In sympathischer Weise verdankte der Präsident die Arbeit der einzelnen Vorstandsmitglieder mit einem kleinen Geschenk. Die Jahresrechnung zeitigte dieses Jahr ein positives Ergebnis. Der höhere Jahresbeitrag zusammen mit Sparanstrengungen machten es dem Kassier möglich, den Verlustvortrag des Vorjahres auszugleichen. Auf Antrag der Revisoren wurden die Rechnung genehmigt und der Revisionsbericht zur Kenntnis genommen. Der Mitgliederbeitrag beträgt unverändert Fr. 80.– pro Jahr. Erfreulicherweise konnte die Versammlung 25 neue Mitglieder aufnehmen. Diesen Neuaufnahmen standen leider im letzten Jahr insgesamt 57 Austritte gegenüber. Abschliessend wies der Präsident auf zwei kommende Ereignisse hin. Zum einen steht erneut der Herbstausflug bevor, nämlich am 17. September 1994. Zum anderen soll die Jahresversammlung 1995 aus Anlass der 700 Jahre Burgrecht Bern-Solothurn gemeinsam mit der Solothurner Schwestergesellschaft gefeiert werden. Tagungsort wird Büren an der Aare sein. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Im Anschluss an die Geschäfte wurde die Versammlung in einem spannenden Referat von Dr. Andreas Moser in die Geschichte des Erguel eingeführt. Eine Besichtigung der Stiftskirche von St-Imier rundete das Vormittagsprogramm ab. Nach dem Mittagessen gehörten die nächsten anderthalb Stunden ganz den Führungen durch das alte Talzentrum respektive durch das Uhrenmuseum Longines.

Die Protokollführerin: Annelies Hüssy